



MEHRSPRACHIGKEIT IM DAF-UNTERRICHT

Shermamatyova Adiba Sanjar qizi

O'zDJTU Roman-german filologiyasi fakulteti

3- bosqich talabasi

Annotation: *Der Artikel beleuchtet die Bedeutung und didaktische Relevanz von Mehrsprachigkeit im DaF-Unterricht. Es werden zentrale theoretische Konzepte (u. a. Translanguaging, Sprachbewusstheit) vorgestellt sowie praxisnahe Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt. Der Text unterstreicht, dass Mehrsprachigkeit als Ressource zu verstehen ist und bietet konkrete Anregungen für den methodischen Umgang im Unterricht. Die Lektüre richtet sich an Lehrkräfte, DaF-Studierende und Bildungsexperten mit Interesse an sprachlicher Diversität und Inklusion.*

Schlüsselwörter: *Mehrsprachigkeit, Deutsch als Fremdsprache (DaF), Sprachenvergleich, Sprachbewusstheit, Interkomprehension, Sprachtransfer, Sprachenbiografie, Interkulturelle Kompetenz*

Annotatsiya: *Ushbu maqolada chet til sifatida nemis tili (DaF) darslarida **ko'p tillilik (Mehrsprachigkeit)**ning ahamiyati va didaktik dolzarbligi yoritilgan. Unda asosiy nazariy tushunchalar (masalan, translanguaging, til haqida ongli yondashuv) tanishtiriladi hamda amaliy tatbiq etish usullari ko'rsatiladi. Matnda ko'p tillilik resurs sifatida talqin qilinadi va o'qituvchilarga darsda undan foydalanish bo'yicha konkret tavsiyalar beriladi. Maqola o'qituvchilar, DaF yo'nalishidagi talabalar va tilshunoslikdagi xilma-xillik va inklyuziya bilan shug'ullanuvchi mutaxassislar uchun mo'ljallangan.*

Kalit so'zlar: *ko'p tillilik, tillarning taqqoslanishi, til haqida ongli yondashuv, o'xshash tillarni tushunish, til o'zaro ta'siri, til biografiyasi, madaniyatlararo kompetensiya*

In einer zunehmend globalisierten Welt gehört Mehrsprachigkeit heute zur Lebensrealität vieler Menschen. Auch im Kontext des Unterrichtsfaches Deutsch als Fremdsprache (DaF) wird Mehrsprachigkeit nicht mehr als Ausnahme, sondern als wertvolle Ressource betrachtet. Moderne Didaktik begreift sie als Chance für Sprachförderung, interkulturelles Lernen und die Entwicklung metasprachlicher Kompetenzen. Der DaF-Unterricht steht somit vor der Aufgabe, mehrsprachige Kompetenzen gezielt zu fördern und bestehende Sprachbiografien der Lernenden zu integrieren.

Mehrsprachigkeit bezeichnet die Fähigkeit eines Individuums, mehrere Sprachen zu verstehen und/oder zu verwenden. Dabei unterscheidet man zwischen:

- Individueller Mehrsprachigkeit (einzelne Personen)
- Gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit (ganze Gesellschaften oder Länder)
- Simultaner und sukzessiver Mehrsprachigkeit



Im DaF-Unterricht bedeutet das: Lernende bringen häufig bereits mehrere Sprachen mit – etwa ihre Erstsprache, weitere Fremdsprachen, oder die Bildungssprache des Aufenthaltslandes. All diese Sprachkenntnisse können gezielt im Unterricht genutzt werden, um Deutschlernen zu erleichtern.

Der didaktische Umgang mit Mehrsprachigkeit fußt auf folgenden pädagogischen und linguistischen Konzepten:

- Translanguaging: Die bewusste Nutzung mehrerer Sprachen im Lernprozess
- Interkomprehension: Das Verstehen verwandter Sprachen ohne sie aktiv zu sprechen
- Sprachbewusstheit (Language Awareness): Die Reflexion über Sprache und Sprachstrukturen
- Sprachtransfer: Der Transfer von Wissen zwischen Sprachen (positiv oder negativ)

Zudem unterstützt der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) einen mehrsprachigkeitsfreundlichen Ansatz durch die Förderung von Plurilingualismus.

Mehrsprachigkeit kann im DaF-Unterricht auf vielfältige Weise gefördert werden:

a) Sprachenbiografien

Lernende reflektieren über ihre Sprachgeschichte und teilen diese im Unterricht – z. B. durch Poster, digitale Präsentationen oder Interviews.

b) Vergleichende Sprachbetrachtung

Strukturen aus verschiedenen Sprachen werden miteinander verglichen, z. B. Wortstellung, Artikelgebrauch, Verbformen.

c) Mehrsprachige Aufgaben

Aufgabenstellungen, in denen mehrere Sprachen bewusst verwendet werden – etwa durch Übersetzungen, Code-Switching oder Wortschatzvergleiche.

d) Translanguaging-Phasen

Lernende dürfen zur Texterarbeitung oder -produktion alle ihre Sprachen nutzen – erst in der Reflexion wird ins Deutsche überführt.

Beispiel: Ein mehrsprachiges Projekt: Lernende erstellen ein mehrsprachiges Wörterbuch mit Begriffen aus ihrer Erstsprache, einer bekannten Fremdsprache und Deutsch – inklusive Beispielsätzen.

Chancen

- Förderung von Sprachbewusstheit
- Höhere Motivation durch Anerkennung der sprachlichen Identität
- Förderung interkultureller Kompetenzen
- Erleichterung des Deutschlernens durch Transferprozesse

Herausforderungen

- Lehrkräfte müssen sprachlich und methodisch flexibel sein
- Unterrichtsmaterialien sind oft einsprachig konzipiert
- Gefahr der Überforderung bei geringer Lehrerfahrung mit Mehrsprachigkeit



- Notwendigkeit eines bewussten Umgangs mit Sprachdominanz

Mehrsprachigkeit ist keine Hürde, sondern eine Chance für den DaF-Unterricht. Wenn vorhandene Sprachkompetenzen der Lernenden gezielt einbezogen werden, profitieren nicht nur Motivation und Sprachbewusstheit, sondern auch der Lernerfolg. Die Herausforderung liegt in der methodischen Umsetzung – doch mit geeigneten Strategien und Offenheit kann ein mehrsprachigkeitssensibler DaF-Unterricht zur Realität werden.

Literaturverzeichnis

1. Krumm, H.-J., & Jenkins, E.-M. (2001). Kinder und ihre Sprachen: lebendige Mehrsprachigkeit – eine Herausforderung für die Schule. Wien: Eviva.
2. Meier, G. M. (2017). Translanguaging im Fachunterricht: Mehrsprachigkeit als didaktische Ressource. Frankfurt a. M.: Peter Lang.
3. Schmid, S. & Villiger, C. (Hrsg.) (2021). Mehrsprachigkeit fördern: Grundlagen – Konzepte – Praxis. Bern: hep Verlag.
4. Busch, B. (2012). Sprachen im Kopf: Eine Einführung in die Psycholinguistik der Mehrsprachigkeit. Wien: Facultas.
5. Roth, H.-J. (2010). Sprachliche Vielfalt im Klassenzimmer: Theoretische Grundlagen und unterrichtspraktische Perspektiven. Weinheim: Beltz.
6. Europarat. (2001). Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen. Berlin: Langenscheidt.